

ASEAN Internationales Deutschcamp 2

6 – 12 August 2015, Bangkok THAILAND

Am Donnerstag, den 6. August 2015 begleitete Frau Hudghton, die Bereichsleiterin für Sprachen und internationale Programme in Ferny Grove State High School, sieben Schüler von Kenmore SHS und Ferny Grove SHS, die Deutsch lernen zu einem internationalen Camp der deutschen Sprache Immersion. Außerdem fand eine Feier des deutschen Tages an einer großen Schule (4 500 Schüler) in Bangkok statt. Das alles wurde von der Goethe Institut veranstaltet und von der deutschen Regierung finanziert.



Dieses internationale Camp fand das zweite Jahr statt und umfasste Teilnehmer aus 11 ASEAN Nationen; Thailand (über 160 Schüler am ersten Tag), Myanmar, Laos, Vietnam, Indien, Philippinen, Südkorea, Japan, Malaysia, Indonesien und zum ersten mal Australien und Neuseeland. Die Gruppe umfasste insgesamt 63 internationale Schüler und zusätzlich noch ihre begleitenden Gruppenleiter

Lachlan Gilmartin, Lachlan Hamilton, Katarina und Phillip Armstrong von der Kenmore SHS waren dort zusammen mit Kirsty McDonald, Teja Woon und Liam Willis von der Ferny Grove SHS. Die australische Kohorte traf vorrangig an, um abzureisen, als Frau Hudghton die Ferny Grove State High School Schüler zu einem vorbereitenden Treffen an der KSHS begleitete, in den vorangehenden Wochen der Einweisungsveranstaltung.

Eines der Teilnahmevoraussetzungen in dem Camp war eine Aufführung einer Abschlusspräsentation , die demonstrieren sollte, was es bedeutet ein Australier/eine Australierin zu sein. Es wurde von den Schülern gefordert dies im Vorraus zu planen und die geeigneten Requisiten mitzunehmen, um alles auf der abschließenden Veranstaltung des Camps vorzuführen. Von dem ersten Treffen an arbeiteten unsere Schüler zusammen, um zum besten Ergebnis zu kommen und eine fesselnde und sehr gängige Lebensdarstellung in Australien und was wichtig in unserer australischen Kultur ist, zu präsentieren.

Die folgenden Einträge sind eine kollaborative Aufzeichnung der Ereignisse der Woche.

Freitag, der 6. August

Unser erster Morgen in Bangkok war sehr spannend. Wir hatten ein tolles Buffetfrühstück bevor wir uns auf den Weg zu der Schule „Triam Udon Suksa“ machten, die den „German Day“ veranstaltete. Die Schule ist wunderschön mit den Teichen, die zwischen den Bäumen zu sehen sind. Wegen der multikulturellen Banner und Flaggen, auf denen alle Nationen abgebildet waren, haben wir uns sehr willkommen gefühlt. Viele Schüler der Schule und des Deutschcamps haben uns willkommen geheißen, indem sie uns um viele Fotografien mit uns anfragten.





Der „German Day“ fand im Auditorium statt. Zu Gast waren dort angesehene Personen der thailändischen Regierung und des GOETHE Instituts, die jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin eine Zeremonieblume reichten. Dies gab uns das Gefühl ein Teil der Kultur zu sein. Dann fanden für deutsche Schulen und Universitäten Wettkämpfe statt, um deren deutsche Fähigkeiten zu testen. Unser australischer Repräsentant, Phillip Armstrong, belegte den zweiten Platz der „Sprech“-Runde. Es hat ihm nur ein Punkt bis zum ersten Platz gefehlt!



Danach wurden wir mit thailändischem Essen verwöhnt, einem roten Curry, das uns sehr gefiehl und wir versuchten uns an die Schärfe zu gewöhnen. Unser erster Tag hat unsere Spannung auf den Rest der Woche sogar noch mehr gesteigert!





Samstag, der 7. August

Der zweite Tag in Bangkok hat so viel Spaß gemacht. Wir waren im Asia Hotel, in einem großen Konferenzraum und nahmen an Gruppenaktivitäten teil. Die Gruppen bestanden aus 10 Mitgliedern. Jede Station fokussierte sich auf eine Kommunikationsfähigkeit der deutschen Sprache. Station 1 war **Lesen** „Lies das vor“. Diese Station stellte Märchen für die Teilnehmer bereit. Station 2 war **Hören** „Hör gut zu“ und wir spielten chinesische Geflüster. Station 3 war **Sprechen** „Sprich eine andere Sprache“. An dieser Station spielten wir Charades und lernten Zungenbrecher. Station 4 war **Schreiben** „Schreib mal auf“ und wir hatten die Gelegenheit unsere eigene Geschichte über unseren Urlaub zu verfassen. Station 5 war die abschließende Station, an der wir mehr Möglichkeiten hatten Spaß zu haben, während wir die Sprache Deutsch mehr angewendet haben. Schüler haben ein Marshmallowspiel als ein Wettkampf gespielt. Es gab immer zwei



Schüler aus unterschiedlichen Teams. Es wurde ein Thema vorgegeben und man musste so viel wie möglich zu diesem Thema sagen. In dem Marshmallowspiel wurde einer Person aus jedem Team die Augen verbunden. Dann musste der Rest der Gruppe den Schüler zu dem Marshmallow führen, indem sie die Richtung auf Deutsch zurufen mussten. Der erste Schüler, der das Marshmallow aß, gewann das Spiel. Die Stationen 3 und 5 waren sehr beliebt und am anspruchsvollsten. Diese Stationen boten eine gute Möglichkeit zu sprechen, neue Menschen und neue Freunde kennenzulernen.



Sonntag, der 8. August

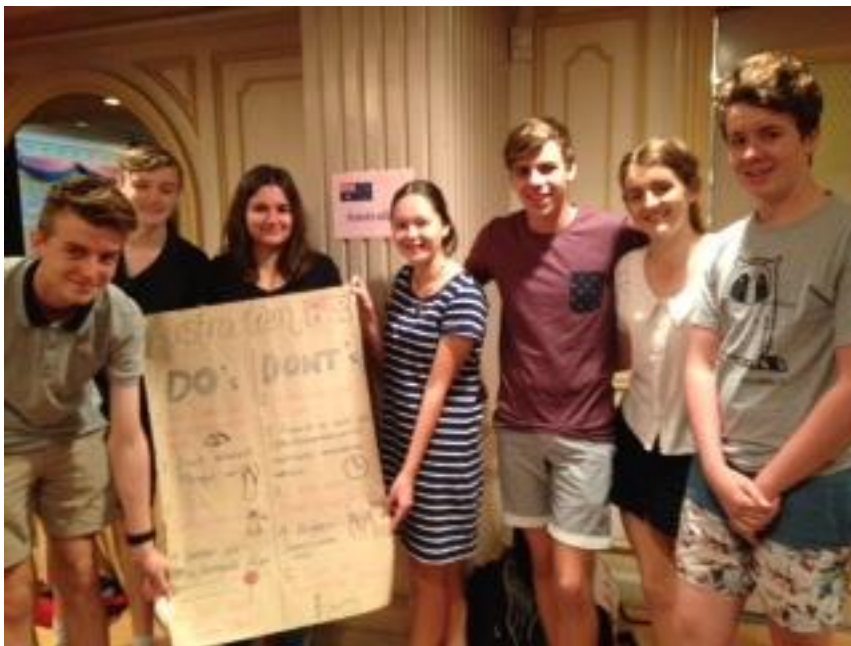
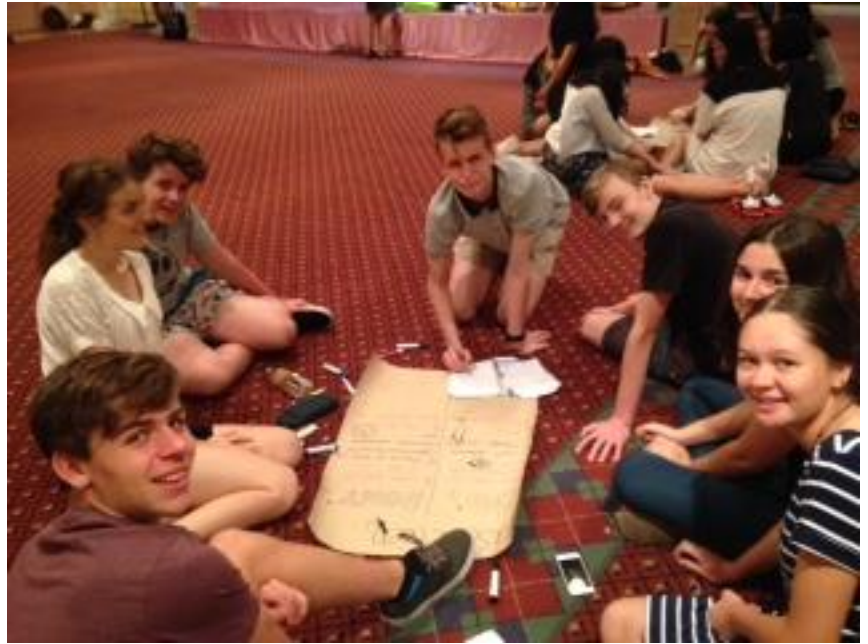
Heute ist der dritte Tag und der erste Exkursionstag! Wir reisten nach Ayudhaya und gingen zum Bang Pa-In Palast und zu den Floating Märkten. Uns gefällt die Führung durch den Palast am Morgen und am Nachmittag besuchten wir die Floating Märkte und aßen dort zu Mittag. Auf dem Weg dort hin, hielten wir bei manchen Ruinen von antiken Bauten and machten Gruppenfotos! Die Floating Märkte bestanden aus einem Markt, der einen Kanal umschloss. Es gab eine Vielfalt an asiatischem Essen und sowohl viele Kleidungsstände, als auch viele Souvenirstände. Es wurden viele Schnäppchen gefunden. Nach unserer Rückkehr in das Hostel, hatten wir endlich ein bisschen Freizeit. Die Australischen Schüler entschieden, dass wir zum Schwimmen und Spa gehen sollten bevor wir anfangen an den Präsentationen über die australische Kultur zu arbeiten. Im Allgemeinen war es ein toller Tag! Die Plätze und Märkte, die wir besuchten waren wundervoll!



Montag, der 9. August

Montag war der 4. Tag und unser zweite eigenlicher Arbeitstag unserer Reise. Anstatt in gemischte Gruppen eingeteilt zu werden, blieben wir in unserer Gruppe unter uns für die erste Aktivität. In unseren Teams hatten wir eine Liste von „Do’s und Don’ts“ der australischen Gewohnheiten und allgemeinem Lebensstil.

Nachdem jedes Land die eigene Liste fertiggestellt hatte, wurden wir wieder in unsere gewohnten Gruppen aufgeteilt und uns wurde die Liste eines anderen Landes zugeteilt. Daraufhin spielten wir die „Do’s und Don’ts“ dieses Landes durch.



Am Abend begannen die Aufführungen, die wir über unser Land vorbereitet hatten. An diesem Abend traten Korea, Thailand, Japan, Vietnam, Laos und Myanmar auf. Die meisten Auftritte bestanden aus traditionellen Tänzen oder Liedern mit ein paar Informationen untermauert.

Im Allgemeinen haben wir den Tag genossen. Durch die Lehrstunden und Aufführungen haben wir Informationen über die anderen Länder erhalten und haben viel auf amüsierender Art und Weise gelernt. Der Tag war sehr lehrreich, ohne dass wir das Gefühl hatten, dass wir gearbeitet hätten.

Dienstag, der 11. August

Der fünfte Tag war der abschließende Tag des deutschen Programms in Thailand. Unser Tag begann mit einem Ausflug zu dem Grand Palast. Danach folgten eine kulturelle Aufführung und eine Abschiedsfeier.

In den Ausflug zum Grand Palast war auch der Besuch des Tempels Emerald Buddha mit einbegriffen, der als der heiligste buddhistische Tempel in Thailand



angesehen wird. Die Tempel waren wunderschön. Die Wände sind mit Mosaikkacheln aus Glas, mystischen Gurtianfiguren und eingravierten Gemälden dekoriert.

Nachdem wir in das Hotel zurückgekehrt sind, gab es eine Evaluation über die Woche. Jeder Schüler sollte 3 Aufkleber neben verschiedene Aktivitäten der letzten Woche platzieren, um ihre Lieblingsaspekte darzustellen.



Nach dem Abendessen mussten australische Schüler auftreten. Die Schüler haben ein Rollenspiel eingeübt, das die australische Kultur, die Tiere, die Attraktionen und die Lebensweise dargestellt hat. Wir fanden, dass es erfolgreich war, auch wenn unsere Aufführung sich sehr von den Aufführungen anderer Ländern unterschied. Nachdem australische Schüler das Rollenspiel aufgeführt haben, folgten die Länder Neuseeland, China, Indien und Malaysia. Am beliebtesten war die indische Bollywoodaufführung wegen ihrer schöner traditioneller Kostümen und des Tanzens.

Nach einer kleinen Discoparty war leider Zeit Abschied zu nehmen. Diese Erfahrung hat unser Verständnis für viele verschiedene Kulturen erweitert und bot uns die gelegenheit lebenslange Freundschaften mit neuen Menschen zu schließen. Es gab endlose Selfies, Geschenke und Facebook Freundschaftsanfragen. Es war eine unvergässliche Erfahrung und wir sind alle so stolz darauf, dass Australien ein Teil davon sein konnte und sich repräsentieren konnte.



Mittwoch, der 12. August

Es war der sechste und unser letzter Tag in Thailand. Wir verbrachten unsere Zeit in unterschiedlichen Einkaufszentren und Märkten. Am Morgen hat eins der tailändischen Schüler uns angeboten mit uns zum Pratunan, einem bekannten Markt, zu gehen. Die Australischen Jungen wollten aber lieber erneut zu einem nahegelegenen Shoppingcenter (MBK) gehen, um dort mehr Schnäppchen zu machen, bevor sie am Nachmittag zurück in das Hotel kehrten, um die Zeit am Pool zu genießen. Unsere Abfahrtszeit war um 20:00 Uhr (Bangkok Zeit) und um 23:19 Uhr

war die Boardingzeit. Das Flugzeug verließ den thailändischen Flughafen um 23:59 Uhr (Bangkok Zeit) und um ungefähr 11:20 Uhr (AEST) sind wir in Australien gelandet.

Im Auftrag von den teilnehmenden Schülern unserer Schulen, möchten wir uns aufrichtig bei den Mitarbeitern von GOETHE und der deutschen Regierung und deren Vertretern bedanken, die all die Sprachlernaktivitäten und die Ausflüge koordinierten. Vielen Dank, dass Sie solch eine hervorragende Internationale Plattform für unsere Schüler bereitstellten. Wir freuen uns die netten Freundschaften und Schulbeziehungen, die wir durch das Camp gründeten beizubehalten.

Fi Hudghton, Lachlan Gilmartin, Lachlan Hamilton, Katarina and Phillip Armstrong, Kirsty McDonald, Teja Woon and Liam Willis.

